

## NRW will sozialen Wohnungsbau ankurbeln

Um mehr preisgünstigen Wohnraum zu schaffen, werden die Förderbedingungen für den sozialen Mietwohnungsbau deutlich verbessert. Außerdem würden Bauvorschriften gelockert, kündigte NRW-Bauminister Michael Groschek (SPD) Anfang Oktober in Düsseldorf an. Der Mangel an bezahlbarem Wohnraum und die zugleich stark steigende Zahl von Flüchtlingen machten schnelles Handeln nötig. In den kommenden



Jahren sollten rund 50.000 neue Wohnungen entstehen.

Groschek stellte dafür ein Maßnahmenpaket vor, das als zentralen Baustein hohe Tilgungsnachlässe vorsieht, wenn Investoren durch Umbau oder Neubau Wohnraum schaffen. Mit diesem finanziellen Anreiz sei NRW bundesweit Vorreiter, betonte der Minister. „So attraktive Förderkonditionen bei der Schaffung von sozialem Wohnraum, ob für die Einheimischen oder für Flüchtlinge, gibt es sonst nirgends in Deutschland.“ Je nach Region werden den Kommunen und Investoren zwischen zehn und 25 Prozent ihrer Rückzahlungen durch das Land getilgt, wenn sie durch Umbau oder Neubau bezahlbaren Wohnraum schaffen.

Noch höher können die Nachlässe ausfallen, wenn Wohnungen für Flüchtlinge hergerichtet werden: In besonders angespannten Lagen wie dem Köln-Bonner Raum, Düsseldorf, Münster oder der Region Aachen sind Tilgungsnachlässe von bis zu 35 Prozent drin, sagte der SPD-Politiker. Damit müssten von einer 100-Prozent-Förderung nur 65 Prozent zurückgezahlt werden. Im sozialen Wohnungsbau könne die Rendite sogar höher ausfallen als im freifinanzierten.

Für den Flüchtlingswohnungsbau werde es Erleichterungen geben, sagte Groschek. So könne etwa zunächst auf Balkone verzichtet werden.

Kommunen stehe es frei, über die eigentlich verpflichtend einzurichtenden Stellplätze zu entscheiden. Bei Planung und Entwicklung von Bauvorhaben sollten „neue Ghettos vermieden werden“. Kommunen sollten möglichst viel Bauland mobilisieren. Für Gemeinden mit größeren Wohnungsleerständen seien die neuen Fördermittel eine Chance. Eine App soll entwickelt werden, die einen zentralen Überblick über die Leerstände im Land gebe. ■

### Unsere Sprechzeiten in den Außenbezirken

- **Rheine, Auf dem Thie 24:** Montags von 10.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr
- **Ibbenbüren, Neues Gemeindezentrum der Christuskirche, Kanalstraße 16:** Mittwochs von 9.00 bis 11.00 Uhr
- **Gronau, Wirtschaftszentrum (WZG), Fabrikstraße 3 (Nähe Bahnhof):** Mittwochs ab 14.00 Uhr
- **Dülmen, Kolpinghaus, Münsterstraße 61:** Donnerstags ab 14.00 Uhr
- **Deutsches Rotes Kreuz e. V. (DRK) – Kreisverband Coesfeld, Bahnhofstraße 128, Erdgeschoss Raum 02:** Donnerstags von 9.30 bis 12.00 Uhr
- **Warendorf, Verwaltungsgebäude der Stadt Warendorf, Lange Kesselstraße 4–6, Raum 109:** Dienstags von 14.00 bis 16.00 Uhr

Es wird nochmals darauf aufmerksam gemacht, dass die Sprechstunden in Gronau und Dülmen nur so lange besetzt sind, wie Ratsuchende anwesend sind.

### Telefonzeiten der Rechtsberater

- Jutta Pollmann, Telefonnummer 02 51/4 14 50 12:** Montags von 11.00 bis 12.00 Uhr, dienstags von 15.00 bis 17.00 Uhr, mittwochs von 11.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 14.00 Uhr
- Ron Thiesmann, Telefonnummer 02 51/4 14 50 13:** Montags von 9.00 bis 10.00 Uhr und 13.00 bis 14.00 Uhr, dienstags und donnerstags von 11.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 14.00 Uhr
- Susanne Grimme, Telefonnummer 02 51/4 14 50 11:** Montags von 13.00 bis 14.00 Uhr, dienstags von 9.00 bis 10.00 Uhr, mittwochs von 16.00 bis 17.00 Uhr, donnerstags von 9.00 bis 10.00 Uhr und 13.00 bis 14.00 Uhr, freitags von 11.00 bis 12.00 Uhr

### Ferien

Zwischen den Jahren ist die Geschäftsstelle in Münster vom 28. bis 30. Dezember 2015 geschlossen. Auch die Außensprechta-ge werden nicht bedient.

### Bürozeiten in Münster

Montags und donnerstags von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 18.00 Uhr, dienstags und mittwochs von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 17.00 Uhr, freitags von 9.00 bis 13.00 Uhr.



*Wir wünschen unseren Mitgliedern und Freunden ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr!*

*Der Vorstand, die Geschäftsführung und die Belegschaft des Mietervereins Münster*

Mieterverein für Münster und Umgebung, Königsstr. 44, 48143 Münster, Telefon 02 51/41 45 00.  
Verantwortlich für den Inhalt der Seite 16: Jutta Pollmann, Geschäftsführerin